



In einer von World Vision errichteten provisorischen Schule konnten diese Kinder bald nach dem Erdbeben wieder lernen.

HILFE FÜR DIE ERDBEBEN-OPFER IN NEPAL DAS HABEN WIR MIT IHRER UNTERSTÜTZUNG ERREICHT!

Rund 387.000 Menschen hat World Vision seit dem verheerenden Erdbeben in Nepal im April 2015 geholfen – mit Ihrer wertvollen Unterstützung, für die wir Ihnen von Herzen DANKE sagen. Unmittelbar nach der Katastrophe haben wir das Überleben Tausender Beben-Opfer sichergestellt. Jetzt stehen wir den Menschen beim langfristigen Wiederaufbau zur Seite. Das Wohl der Kinder lag uns dabei besonders am Herzen. Lesen Sie in diesem Bericht, was wir mit Ihrer Hilfe erreicht haben.

Das Erdbeben

Am 26. April 2015 erschütterte ein Erdbeben der Stärke 7,8 Nepal. Mehr als 8.800 Menschen starben. Die Erdstöße richteten schwerste Schäden an: 602.000 Häuser wurden komplett zerstört und 285.000 Häuser beschädigt. Auch Tausende Gesundheitsstationen und Schulgebäude hielten den Erdstößen nicht stand. Insgesamt waren 8,1 Millionen Menschen von der Naturkatastrophe betroffen – viele waren obdachlos geworden und hatten ihr Hab und Gut verloren.

Überleben sichern

Unsere Mitarbeiter begannen sofort nach dem Beben mit der Hilfe für die Überlebenden: Wir statteten sie mit Material für Notquartiere aus. Zusätzlich verteilten wir Decken, Matratzen, Kochgeschirr, Moskitonetze und Solarlampen. Die Versorgung der Beben-Opfer mit Nahrung war ein weiterer Schwerpunkt: Unsere Teams verteilten Lebensmittel und führten Cash-for-Work-Programme durch: Erwachsene erhielten Geld zum Kauf von Nahrung und arbeiteten dafür bei der Beseitigung der Schäden mit.

Seuchen verhindern

Das Erdbeben richtete auch schwere Schäden an Wasserleitungen und Sanitäreinrichtungen an. Darum war es ein wichtiges Ziel unserer Nothilfe, den Ausbruch von Seuchen zu verhindern, die durch verunreinigtes Trinkwasser und mangelnde Hygiene verursacht werden. Zu diesem Zweck verteilten wir Wasserreinigungs-Tabletten und Hygiene-Artikel; außerdem halfen wir Familien bei der Reparatur von Toiletten. Schwangere erhielten spezielle Entbindungs-Sets, junge Mütter bekamen Baby-Pflegesets. Da



Die junge Mutter Rita lebt seit dem Beben in einer Notunterkunft. Von World Vision bekam sie warmes Wintergewand für ihr Baby.

so viele Gesundheitsstationen zerstört waren, stellten wir Zelte und medizinische Ausrüstung zur Verfügung, wo Kranke und Verletzte behandelt wurden. Ehrenamtliche Gesundheitshelfer wurden geschult und ermöglichten es, auch Beben-Opfer in entlegenen Dörfern zu erreichen.

Kindern Schutz bieten

Die verheerende Naturkatastrophe hat unzählige Kinder traumatisiert. Viele verloren nicht nur ihr Zuhause. Auch ihre Schule wurde zerstört oder beschädigt. Wir richteten 35 Kinderschutzzentren ein. Dort hatten Tausende Mädchen und Buben einen geschützten Ort, wo sie psychosozial betreut wurden und beim gemeinsamen Spielen und Lernen ihre Erlebnisse ein Stück weit verarbeiten konnten. Um den Kindern eine rasche Rückkehr in den Schulalltag zu ermöglichen, richteten wir 54 provisorische Schulen ein. Sie wurden aus Bambus gebaut, mit Wellblechdächern gedeckt und mit bunten, anschaulichen Unterrichtsmaterialien ausgestattet.

Die Eltern der 12-jährigen Nirmala wollten nicht, dass ihre Tochter nach dem Beben in die beschädigte Schule zurückkehrte. Erst als wir in ihrem Dorf die provisorische Schule eröffneten, konnte das Mädchen den Unterricht besuchen. „Ich mag die proviso-

rische Schule“, erzählt Nirmala. Die neuen Unterrichtsmaterialien halfen ihr sogar, ihre Leistungen zu verbessern.

Der Wiederaufbau läuft

Mehr als 12 Monate nach dem Erdbeben sind wir in Nepal unvermindert aktiv. Nun geht es darum, das Lebensumfeld der Familien wiederherzustellen. Wir bauen zerstörte Gesundheitsstationen und Schulen wieder auf. Dabei achten wir darauf, dass die neuen Gebäude künftigen Erdstößen besser standhalten als die alten. Auch Wasserversorgungssysteme setzen wir in stand. Denn nur sauberes Trinkwasser schützt vor gefährlichen Infektionen. Zusätzlich prüft und koordiniert ein von World Vision eingerichtetes „Innovation Lab“, welche Ideen von lokalen und internationalen Partnern passend zu den aktuellen Bedürfnissen in Nepal umgesetzt werden können. Tausende bedürftige Haushalte wurden mit Chipkarten ausgestattet, mit deren Hilfe sie sich mit dem Notwendigsten versorgen können. Zur Reparatur von Wasserleitungen werden von 3D-Druckern hergestellte Bauteile benutzt. Vielen Menschen konnten wir mit Ihrer Unterstützung schon helfen, viel Arbeit liegt noch vor uns. DANKE für Ihre großartige Hilfe für die vom Beben so hart getroffenen Kinder und Familien in Nepal!

WESENTLICHE PUNKTE UNSERER HILFE FÜR DIE ERDBEBEN-OPFER

- 118.000 Menschen erhielten wieder Zugang zu sauberem Wasser.
- 20.789 Familien haben Material für Notunterkünfte und notwendige Verpflegung bekommen.
- 72.000 Menschen konnten medizinisch versorgt werden.
- 1.500 Familien wurden mit Nahrungsmitteln unterstützt.
- 35 Kinderschutzzentren boten über 3.500 Kindern einen sicheren Ort zum Spielen und Lernen.
- 54 provisorische Schulen konnten 8.100 Kindern wieder den Unterricht ermöglichen.
- 22.492 Familien wurden mit Wasserreinigungs-Tabs ausgestattet.
- 2.828 Familien erhielten Hilfe bei der Errichtung oder Reparatur von hygienischen Toiletten und 14.300 Hygiene-Sets wurden verteilt.

IHRE UNTERSTÜTZUNG HAT
387.000 MENSCHEN IN
NEPAL NACH DEM ERDBEBEN
SEHR GEHOLFEN.

Vielen Dank für
Ihre wertvolle Hilfe!

